12/26

INT. MONATSZEITSCHRIFT FÜR
MÜNZEN- UND MEDAILLENSAMMLER

B 87002

58. JAHRGANG
€ 10.90 (D) · € 11.50 (A)
CHF 13.50 (CH)

DEZEMBER
12/2026

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

Deutschland: 50 Euro „Alle Jahre wieder“ 2027



- Honeckergulden
- Der Córdoba aus Nicaragua
- Geheimnisse des Goldhortes von Brescello
- Roms Weg ins Machtvakuum
- Der 5-DM-Silberadler ist ein Phönix
- Frauen in der Numismatik

Bewertungen und Neuheiten:

45 Seiten: Bewertungen der Münzen Deutschlands 1871 bis 1945, Österreichs, der Schweiz, Euro-Prägungen Deutschlands, 2-Euro-Sondermünzen Europa

Stille Nacht, heilige Nacht



4 198700 210907 12

MÜNZE ÖSTERREICH

Dem Glück entgegen



Holen Sie sich jetzt die **Neujahrsmünze 2027**
„GUTEN RUTSCH“ in Silber und Kupfer

Mehr auf **muenzeoesterreich.at**

ÖSTERREICH muenzeoesterreich.at schoeller-muenzhandel.at dorotheum-juwelier.com onlineshop.post.at
DEUTSCHLAND emporium-hamburg.com historia-hamburg.de deutschermuenzexpress.de smh.net

IMPRESSUM

MünzenRevue
international coin trend journal

ISSN: 0254-461X

58. JAHRGANG, Nr. 12 – Dezember 2026

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben pro Jahr

Herausgeber und Verlag:
Battenberg Bayerland Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regenstauf
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regenstauf,
Tel. (+49) 9402/9337-0
Fax (+49) 9402/9337-24
E-Mail: info@battenberg-bayerland.de
Internet: www.battenberg-bayerland.de
Fragen zur Zeitschrift?
Direkt an produkt@battenberg-bayerland.de

Geschäftsführer:
Josef Roidl

Redaktion:
Dr. Rainer Albert
E-Mail: rainer.albert@battenberg-bayerland.de

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:
Martina Singrün
Tel. (+49) 9402/9337-28
E-Mail: martina.singruen@battenberg-bayerland.de

Anzeigenverwaltung:
Nicole Lamken
Tel. (+49) 9402/9337-18
E-Mail: nicole.lamken@battenberg-bayerland.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 1/2025.

Herstellung:
Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-bayerland.de

Satz und Layout:
Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:
Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 02225/8801-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):
Einzelverkaufspreis: € 10,90
Abonnementpreis, jährlich: € 109,–
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 142,–
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 153,–

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Januar-Ausgabe:
25. November 2026

Erscheinungstermin für die Januar-Ausgabe:
18. Dezember 2026

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/-zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich.

Die Battenberg Bayerland Verlag GmbH und ihre Imprint-Verlage sehen das gesetzliche Urheberrecht als Basis ihrer Zusammenarbeit mit Autoren und Autorinnen. Vielen Dank, dass Sie eine legale Ausgabe dieser Zeitschrift gekauft haben und die Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums anerkennen, indem Sie keinen Teil davon ohne Genehmigung unzulässig kopieren, scannen oder verbreiten. So unterstützen Sie unsere Autorinnen und Autoren und wir als Verlag haben die Möglichkeit, weiterhin Zeitschriften für alle zu veröffentlichen. Systeme und Technologien der künstlichen Intelligenz dürfen Bestandteile der Zeitschrift in keinster Weise verwenden oder reproduzieren, auch nicht für Trainingszwecke. In Übereinstimmung mit *Artikel 4(3) der Richtlinie über den digitalen Binnenmarkt 2019/790* nimmt die Battenberg Bayerland Verlag GmbH dieses Werk ausdrücklich von der Ausnahme für Text- und Data-Mining aus. *NO TDM.*

Copyright:
© 2026 für alle Beiträge bei Battenberg Bayerland Verlag GmbH. Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



Ein Blick zurück – ohne Zorn

Zugegeben, das Jahresinhaltsverzeichnis, das Sie seit 2013 in den Dezember-Ausgaben der MünzenRevue finden, ist nicht der attraktivste Teil der Hefte und auch als spannender Lesestoff nur bedingt brauchbar. Aber schauen Sie sich bitte das Jahresinhaltsverzeichnis 2026 in dieser Ausgabe trotzdem an.
Ist es nicht erstaunlich, was da im Laufe eines Jahres an Fachbeiträgen und Informationen zusammenkam? Die Beiträge reichen von den Anfängen des Münzwesens bis in die Gegenwart und darüber hinaus. Der Informationsstoß kommt vom Händlerverband, von den Auktionshäusern, von den großen Münzmessen World Money Fair und Numismata ebenso wie von kleineren Münzbörsen, seit 2018 monatlich vom Chef des größten deutschen Münzkabinetts, von der Deutschen Numismatischen Gesellschaft und zahlreichen Sammlervereinigungen, von Museen und von erfreulich vielen Sammlern und Lesern.
Der Dank dafür geht an das Autorenteam der MünzenRevue, das engagiert und sachkundig für immer neue und spannende Berichte, Darstellungen und Entdeckungen sorgt. Und dieser Dank geht an alle, die durch kleine Hinweise ebenso wie mit detailreichen Meldungen die MünzenRevue unterstützen und ihr Wissen teilen, so dass die Gemeinschaft der Sammler insgesamt davon Nutzen hat. Dank an alle, die sich in vielfältiger Form am Projekt „MünzenRevue“ beteiligen! Und natürlich sind Sie alle eingeladen, sich dieser Gemeinschaft anzuschließen, schreiben Sie mir einfach eine E-Mail an rainer.albert@battenberg-bayerland.de.
Also noch einmal die Bitte: Schauen Sie das Jahresinhaltsverzeichnis durch, benutzen Sie es als Erinnerungshilfe und Suchinstrument. Lassen Sie sich mit dem Jahresinhaltsverzeichnis durch viele numismatische Gebiete treiben. – Vielleicht fehlt Ihnen auch eine Nummer, die können Sie zumeist beim Verlag bestellen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest finden Sie in dieser Ausgabe einen Beitrag zu Prägungen auf das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ und das Wettbewerbsprotokoll zur 50-Euro-Sammlermünze 2027 auf „Alle Jahre wieder“. Spannend dabei ist für mich die Betrachtung, wie Weihnachten sich seit der Aufklärung vom religiösen zum Familienfest wandelt(e). „Dazu gehört die Sakralisierung der Familie wie die Sakralisierung der Kindheit, die eine Identifikation zwischen der Figur des ‚Christkindes‘ und den eigenen Kindern ermöglicht. … Das Weihnachtszimmer stellt in seiner Geborgenheit ‚das Urbild vom Zuhause‘ dar, hier feiert die (Klein-) Familie Weihnachten – und sich selbst.“ Lesen Sie den ganzen Text auf S. 46.

Ihnen und all Ihren Lieben wünsche ich ein frohes und friedliches Weihnachtsfest!

R. Albert

Dr. Rainer Albert
Chefredakteur

In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:

MR 12/2026
- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Österreich und Schweiz
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

MR 1/2027
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen Andorra – Frankreich
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

MR 2/2027
- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Griechenland – Niedelande
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

IN DIESEM HEFT



Schatzsucher *Teil 74*
Die Geheimnisse des Goldhortes von Brescello
Seite 37

Alle Jahre wieder: Stille Nacht, heilige Nacht
Seite 46



Gold für den Honeckergulden
Berliner VEB Münze war Zentrum des Edelmetallhandels in der DDR
Seite 58



Silber, Sonne und Vulkane: Der Córdoba aus Nicaragua (Münzgeschichte von 1912 bis zur Nicaraguanischen Revolution 1979)
Seite 123



Es muss nicht der Nobelpreis sein Mathematikerinnen, Natur- und Ingenieurwissenschaftlerinnen aus numismatischer Sicht
Seite 138



ZUM TITELBILD:

Zum Weihnachtsfest 2026 startet die Bundesrepublik Deutschland eine Sammlermünzenserie „Weihnachtslieder“ mit einer 50-Euro-Münze auf „Stille Nacht, heilige Nacht“, eines der weltweit bekanntesten Lieder. Die Münze war ursprünglich als 25-Euro-Münze geplant, geriet aber in den Ende 2025 losbrechenden Silberpreisstrudel. Lesen Sie dazu und zu anderen Prägungen auf „Stille Nacht“ auf S. 46

Titelbild: Weihnachtsansichtskarte von 1905, wikipedia.

In der Serie Weihnachtslieder wird 2027 eine 50-Euro-Münze auf das Lied „Alle Jahre wieder“ emittiert. Lesen Sie dazu auf S. 44.

RUBRIKEN

EDITORIAL 3
IMPRESSUM 3
LESERBRIEFE 6
WISSENSWERTES
Kurz notiert 10
China gewinnt den COTY (Coin of the year) 2026 14
Der Silberadler ist ein Phönix 16
150 Jahre Aromatique aus Neudietendorf
Ein Magenbitter und seine numismatische Spur 18
Vom Diktator zum Kaiser: Roms Weg ins Machtvakuum 22
2-Euro-Gedenkmünze „Hans-Dietrich Genscher“ 26
5-€-Sammlermünze „Erforschung des Weltraums: Weltraumteleskop James Webb“ 28
5-€-Sammlermünze „Erforschung des Weltraums: Juice-Raumsonde“ 30
BRIEFE AUS BERLIN 32
ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN 35/36
100-€-Goldmünze „Dies Buch gehört dem König (Bettina von Arnim)“ 40
MEDAILLENKUNST 43
50-€-Sammlermünze „Alle Jahre wieder“ 44
DIE WELT DER MÜNZEN – Bahamas 49
AUKTIONEN 55
JAHRESINHALTSVERZEICHNIS 62
NUMISMATISCHER FÜHRER 111
TERMINE 114
PREISLISTEN 120
MÜNZGESCHICHTEN – The World's First Christmas Coin
Isle of Man, 50 Pence 1980 „Christmas“, KM 57a, Schön 67 129
KLEINANZEIGEN 122
NEUHEITEN 131
FACHLITERATUR 145
KREUZWORTRÄTSEL 148
INSERENTENVERZEICHNIS 148

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands 1871 bis 1945 66
Die 2-Euro-Sondermünzen Europa 90
Die Euro-Prägungen Deutschlands 97
Die Münzen Österreichs 99
Die Münzen der Schweiz 107

PRESSE Fachhandel
Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie MünzenRevue kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS
für die Januar-Ausgabe
ist der **25. NOVEMBER 2026**

ERSCHEINUNGSTERMIN
für die Januar-Ausgabe
ist der **18. DEZEMBER 2026**

Teutoburger Münzauktion GmbH

174. Auktion | 3.-5. u. 7-8. Dez. 2026



Münzen · Medaillen · Orden · Ehrenzeichen · Militaria
Antike Aurei · Goldmünzen und Reichsgold · Altdeutschland
Habsburg · Seltene Taler · Deutsches Notgeld · Reichsbanknoten
Weltbanknoten · Briefmarken · Kunst · Antiquitäten usw.

JETZT KATALOG ANFORDERN

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen
Tel. 05425-930050 | Fax 05425-930051
info@teutoburger-muenzauktion.de
www.teutoburger-muenzauktion.de



Leserbriefe

Ungewöhnliche Analyse-Ergebnisse bei österreichischen Münzen

Sehr geehrter Herr Dr. Albert, ich bin ein Sammler aus Russland und lese Ihre Zeitschrift mit großem Interesse. Ich beschäftige mich mit dem Thema kaum unterscheidbarer Probeprägungen, die zusammen mit der regulären Charge in den Umlauf gelangt sind. Solche Münzen haben trotz ihrer großen Ähnlichkeit mit den regulären Umlaufmünzen immer grundlegende Unterschiede zur gesamten Charge.

Ich habe zwei österreichische Münzen analysiert (XRF, Olympus Vanta) und dabei eine ungewöhnliche Zusammensetzung festgestellt:



50 Groschen 1985:

Cu	99,918 %
Au	0,082 %



1 Schilling 1989:

Cu	99,838 %
Mn	0,099 %
Au	0,062 %



Die unterschiedliche Ziffer „5“ bei der 50-Groschen-Münze von 1985



Die unterschiedliche Ziffer „8“ bei der 1-Schilling-Münze von 1989

Offiziell bestehen beide Münzen aus Aluminiumbronze (Cu 91,5 %, Al 8,5 %). In beiden Fällen fehlt Aluminium vollständig, stattdessen gibt es fast reines Kupfer mit Goldspuren.

Beide Münzen (1985 und 1989) weisen markante Unterschiede in der Gestaltung der Jahreszahlen auf. Bei der 50-Groschen-Münze von 1985 ist die Ziffer „5“ so gestaltet, dass sie nicht mit einer regulären Münze verwechselt werden kann (vgl. die Fotos). Bei der 1-Schilling-Münze von 1989 liegt der Schwerpunkt auf der Ziffer „8“: In ihrem Inneren befinden sich kleine, untypische Freiräume (Aussparungen), die auf einer regulären Münze nicht zu finden sind.

Gibt es bei Ihren Lesern weitere Kenntnisse zu diesen Prägungen? Handelt es sich um technologische Proben?

Mit freundlichen Grüßen
Vitaly

Realize Top Prices For Your World Coins With
Stack's Bowers Galleries

Outstanding Prices Realized from the L. E. Bruun Collection Part V



DENMARK. Oldenburg (Oldenborg).
Gold Off-Strike 1/6 Thaler, 1761.
Oldenburg Mint. Frederik V.
NGC AU-53.
Realized: €36,600



DENMARK. Oldenburg (Oldenborg).
2/3 Taler (Zweidrittel), 1764.
Oldenburg Mint. Frederik V. NGC MS-64.
Realized: €10,370



DENMARK. Platina, 1830.
Altona Mint. Frederik VI.
NGC MS-63.
Realized: €39,040



GERMANY. Schleswig-Holstein-Gottorp.
Taler, 1599. Steinbeck Mint.
Johann Adolf. NGC EF Details.
Realized: €23,180



SWEDEN. Wismar. 8 Schilling Siege Coinage, 1715.
Wismar Mint. Karl XII.
Realized: €18,300



GERMANY. Lifting of the Hamburg
Siege Silver Medal, 1686. NGC MS-63.
Realized: €7,930

Consign to the April 22, 2027 Copenhagen Sale

In conjunction with the L. E. Bruun Collection Part VI

Contact Us Today For More Information:

California: +1.949.253.0916 • Copenhagen: +45.88749409 • Email: InfoDK@StacksBowers.com

LEGENDARY COLLECTIONS • LEGENDARY RESULTS • A LEGENDARY AUCTION FIRM

California Headquarters: 1550 Scenic Ave., Ste. 150, Costa Mesa, CA 92626
CA: +1.949.253.0916 • NY: +1.212.582.2580 • Email: Info@StacksBowers.com
Copenhagen Office: +45.88749409 • Toll Free: +45.80404942
Email: InfoDK@StacksBowers.com
SBG MunRevue ConsignApr2027 261201

Stack's Bowers GALLERIES
America's Oldest and Most Accomplished Rare Coin Auctioneer

Costa Mesa • New York • Boston • Miami • Philadelphia • San Francisco • New Hampshire
Oklahoma • Hong Kong • Copenhagen • Paris • Vancouver

ABONNENTEN PROFITIEREN

Nur PAPIER, aber GELD



Papiergeld liegt nicht jedem Münzensammler, aber wenn man 19. Jahrhundert sammelt, dann macht das Papiergeld die Sammlung erst „rund“ – optisch und inhaltlich. Man muss sich nur mal darauf einlassen und die Münzen und das Papiergeld als gegenseitige Ergänzung verstehen.

Das Kennenlernen und Einsteigen in das Papiergeldsammeln als Ergänzung zur Münzensammlung fällt mit dem Dezember-Abo-Gutschein jetzt sogar besonders leicht: Die Abonnenten erhalten mit diesem „Weihnachtsgutschein“ 30 Prozent (!) Rabatt auf das umfängliche Werk „Das Papiergeld der altdeutschen Staaten“, das die Geldscheine der Staaten auf dem Gebiet des 1871 gegründeten Deutschen Reichs von den Anfängen bis zum Ende des 19. Jahrhunderts erfasst, bestens abbildet, beschreibt und bewertet und zudem über die Arten des Papiergelds, die technische Ausführung der Scheine und über finanzwirtschaftliche Gesichtspunkte informiert. Es ist also richtiggehend ein Handbuch, das für Papiergeldsammler unverzichtbar ist, aber eben auch eine Bereicherung für die Münzensammler der betreffenden Staaten darstellt.

Sie sammeln Deutschland, 19. Jahrhundert? Münzen? Papiergeld? Dann nutzen Sie den Dezember-Abo-Gutschein und sparen Sie 30 Prozent für ein Buch, das Sie wirklich brauchen können!

Als Abonnent der MünzenRevue haben Sie mit dem Treue-Gutschein der Dezember-Ausgabe (Bedingungen siehe unten) **„Das Papiergeld der altdeutschen Staaten“ von Grabowski/Kranz für 34,90 Euro statt 49,90 Euro – Sie sparen 30 %!**

Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den Dezember-Abo-Gutscheine in dieser Ausgabe der MünzenRevue!

Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn:

Abo lohnt sich – Monat für Monat

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein kann nur beim Battenberg Bayerland Verlag eingelöst werden. Er besitzt keinerlei Gültigkeit im übrigen Buch-, Münz- oder Fachhandel. Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelaufenen Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung eines Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „MünzenRevue“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden. Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „MünzenRevue“ zugute, die am 1. November ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Bayerland Verlag hatten.



PLATINUM SESSION®
& SIGNATURE® AUCTION

NYINC 2027 | 11.01., 18.01. & 21.01.-22.01.2027

Highlights unserer kommenden NYINC-Auktion
Alle Lose ansehen und bieten unter HA.com/3138



KÖNIGREICH MAZEDONIEN.
Alexander III. der Große
(336–323 v. Chr.). AV-Stater
NGC MS 5/5 – 4/5, „Fine Style“



Diokletian (284–305 n. Chr.). AV-Aureus
NGC Gem MS 5/5 – 5/5



Ägypten: Britisches Protektorat. Fuad I.
20 Piaster AH 1338 (1920)-H
MS64 NGC
Ehemals: Sammlung des Birmingham Mint Museum



Ägypten: Farouk-Goldmünze (Proof)
„Königliche Hochzeit“ 500 Piaster,
AH 1357 (1938)
PR66 NGC



Großbritannien: Victoria-Goldmünze (Proof)
„Una und der Löwe“ 5 Pfund 1839
PR62 Ultra Cameo NGC
Aus der Sammlung der Familie Peh



Mexiko: Philipp V., Gold
8 Escudos 1739 Mo-MF
MS62 NGC



Russland: Goldmedaille „Schlacht bei
Leesno“ von Peter I., datiert 1708
MS64 NGC



Vereinigte Staaten: Gabriel Lewyn
8-Dollar-Münze durch eingesetzten
Goldpfropfen gewichtsjustiert,
ND (1768–1780)
XF40 NGC



Vereinigte Staaten: New York. Lewis Fueter & G
mit Gegenstempel versehen und
gewichtsjustiert 8-Dollar-Münze ND
(1776–1783)
XF45 NGC

Bei Anfragen: Heritage Auctions Deutschland GmbH
HA.com/Munich | +49 (0) 89/37 03 7617 | Munich@HA.com

DALLAS | NEW YORK | BEVERLY HILLS | CHICAGO | PALM BEACH | MONTREAL
LONDON | HONG KONG | MÜNCHEN | TOKYO | PARIS | AMSTERDAM | BRÜSSEL | GENF

Wir suchen immer hochwertiges und für die Auktion geeignetes Material aus über 50 Kategorien.
Sofortige Barvorschüsse verfügbar
Mehr als 2 Millionen Online-Bieter

*Images Not Actual Size
Aufgeld: 22%, siehe HA.com 91414

HERITAGE AUCTIONS
THE WORLD'S LARGEST NUMISMATIC AUCTIONEER

Kurz notiert …

„Unsere Münzen!"



Vom 4. Dezember 2026 bis 17. Oktober 2027 zeigt das Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin im Bode-Museum die Ausstellung „Unsere Münzen! Gedenkprägungen der Bundesrepublik Deutschland 2006–2026". Anhand von Münzen zu mehr als 200 Themen macht die Schau sichtbar, wie Geschichte, Kultur, gesellschaftliche Werte und künstlerische Entscheidungen auf kleinstem Raum verdichtet werden. Zugleich lädt sie dazu ein, über die Gestaltung unseres Geldes zu diskutieren und eigene Münzentwürfe zu entwickeln. Siehe dazu auch „Briefe aus ‚Berlin, Nr. 103" in dieser Ausgabe der MünzenRevue.

Schlimmer Raubüberfall in Duisburg

Sie trugen Rollkragenpullover und Skimasken, wurden sofort gewalttätig und machten fette Beute. Dann fuhren die dreisten Räuber mit einem schwarzen Audi mit ausländischem Kennzeichen davon: Bei der Münzbörse der Grafschafter Münzfreunde Moers in Duisburg ist am 10. Oktober 2026 ein gefährlicher Raubüberfall begangen worden. Nach der Teilnahme an der Börse in der Glückauf-Halle ist ein 64-jähriger Mann Opfer eines Überfalls geworden, bei dem ihm ein Koffer mit Silbermünzen geraubt wurde. Ein 67-jähriger Zeuge, der ihm zu Hilfe kam, wurde ebenfalls angegriffen. Beide erlitten leichte Verletzungen.

Der Vorstand der Münzfreunde Moers hat daraufhin nach sorgfältiger Abwägung aller Umstände entschieden, bis auf Weiteres keine Münzbörsen mehr zu veranstalten. Der Vorsitzende Ulrich Heßeler erklärte: „Diese Entscheidung ist uns außerordentlich schwergefallen. Sie bedeutet vorläufig das Ende einer Tradition, die unseren Verein und viele von uns über Jahrzehnte begleitet hat. Vor allem bedeutet sie den Abschied von den vielen Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Erlebnissen, die unsere Münzbörsen stets zu etwas Besonderem gemacht haben. Dennoch sind wir überzeugt, dass dieser Schritt unter den gegebenen Umständen notwendig und verantwortungsvoll ist. Die Sicherheit der Menschen muss letztlich wichtiger sein als jede Tradition."

Die für das Jahr 2027 bereits angekündigten und veröffentlichten Termine für die traditionsreiche Münzbörse wurden daher zwischenzeitlich abgesagt.

EZB-Präsidentin Lagarde tritt zurück

Die Präsidentin der Europäischen Zentralbank, Christine Lagarde, hat den EZB-Rat und den Präsidenten des Europäischen Rates, António Costa, darüber informiert, dass sie ihr Amt am 7. Februar 2027 niederlegen wird.

Ihre Nachfolgerin oder ihr Nachfolger wird vom Europäischen Rat nach dem in Artikel 283 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union beschriebenen Nominierungsverfahren ernannt.

Der EZB-Rat sprach Präsidentin Lagarde seinen herzlichen Dank aus und würdigte sie mit lang anhaltendem stehendem Beifall.

Termine aktualisieren

Wir veröffentlichen gerne und kostenlos die uns von den Vereinen und Veranstaltern genannten Termine für Börsen, Auktionen, Ausstellungen, Sammlermärkte und Sammlertreffen.

Wir bitten die Einsender dringend, die veröffentlichten Termine zu kontrollieren und im eigenen Interesse Änderungen oder Unstimmigkeiten sofort zu melden. Für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine können wir keine Garantie übernehmen.

„ArchäoGELOGEN? Fakt oder Fake"

Die interaktive Studioausstellung „ArchäoGELOGEN? Fakt oder Fake" im Museum bei der Kaiserpfalz Ingelheim präsentiert archäologische Sensationsfunde, die sich als raffinierte Fälschungen herausstellen – oder sind sie doch echt?

Fake News, manipulierte KI-Bilder und Desinformationen prägen inzwischen unseren Alltag. Auch in der Archäologie ist das Phänomen keineswegs neu: So manche spektakuläre Entdeckung stellte sich letztlich als dreiste Fälschung heraus. Vermeintlich verblüffende Entdeckungen entpuppten sich bei genauerem Hinsehen als Irrtum, Überinterpretation oder bewusste Fälschung. Mitunter werden irreführende Theorien sogar zu Ikonen: Die berühmte goldene Maske etwa, die Heinrich Schliemann in Troja fand, trug König Agamemnon nie – falls es den sagenhaften Herrscher überhaupt gegeben hat. Aber wie lässt sich Echtes von Erdachtem unterscheiden? Genau an dieser Stelle setzt die Ausstellung „ArchäoGELOGEN? Fakt oder Fake" an.

Rund 30 Exponate, vorwiegend aus Hessen und Rheinland-Pfalz, laden augenzwinkernd dazu ein, genauer hinzusehen, zu vergleichen und zu urteilen: Sensation oder Täuschung? Um die Sache nicht allzu leicht zu machen, ist jedes Objekt mit einer authentisch formulierten Legende versehen, die zunächst plausibel klingt. Gerade darin liegt der Reiz der Schau: Nicht alles, was wissenschaftlich wirkt, ist auch belastbar!

Die Ursachen für „falsche" archäologische Entdeckungen sind sehr vielfältig. Neben Laien, denen das akademische Handwerkszeug fehlt und die so mitunter bizarre Erklärungen für banale Gegebenheiten liefern, unterlaufen auch ausgebildeten Fachleuten Fehler. In kaum einer anderen Forschungsdisziplin kann es so leicht zu falschen Schlüssen kommen wie bei einer archäologischen Ausgrabung.



Die in der Studioausstellung „ArchäoGELOGEN? Fakt oder Fake" gezeigten Münzen. *© Foto: Stadt Ingelheim*

Dass es in der Archäologie nicht nur Irrtümer, sondern auch gezielte Manipulationen gibt, zeigt ein weiterer Aspekt der Ausstellung. Neben „ehrlichen" Fehlinterpretationen gab und gibt es die „schwarzen Schafe" des Faches, die bewusst wissenschaftliche Standards verletzen. Dahinter stecken oft übertriebener Ehrgeiz, Geltungsdrang oder der Wunsch nach der großen Geschichte.

Zu sehen ist die Ausstellung im Museum bei der Kaiserpfalz Ingelheim bis zum 31. Oktober 2027.

Gold und Silber in Deutschland

Das *Goldwechselhaus*, ein international tätiges Familienunternehmen im An- und Verkauf von Edelmetallen, Schmuck und historischen Münzen, beobachtete laut einer Pressemeldung im dritten Quartal 2026 ein starkes Wachstum auf dem deutschen Markt. Während sich der internationale Gesamtmarkt nach einem sehr starken ersten Halbjahr stabilisierte, erwies sich Deutschland erneut als der zentrale Wachstumsmotor der Unternehmensgruppe. Insbesondere die Nachfrage nach kleineren, flexibel verhandelbaren Einheiten nahm spürbar zu.

Deutschland als Wachstumsmotor: Verkäufe mehr als verdoppelt

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg die Gesamtzahl der Aufträge in Deutschland im dritten Quartal 2026 um 32 Prozent. Besonders stark entwickelte sich das Verkaufsgeschäft mit einem Plus von 104,8 Prozent (Goldverkauf: +116,7 Prozent, Silberverkauf: +43,7 Prozent). Auch im Ankauf legte das Goldwechselhaus zu: Die Zahl der Ankäufe stieg insgesamt um 21,6 Prozent (Goldankauf: +14,9 Prozent, Silberankauf: +42,7 Prozent).

Der Trend geht dabei deutlich zu kleineren Stückelungen, die Anlegern hohe Flexibilität und eine unkomplizierte Absicherung bieten. Zu den gefragtesten Produkten im Verkauf im Webshop vom Goldwechselhaus zählten Goldbarren von Umicore in den Größen 10 Gramm (+109 Prozent im Vergleich zum Vorjahr) und 5 Gramm (+103 Prozent) sowie 1-Unzen-Silbermünzen wie die Maple Leaf (+76 Prozent).

Freundeskreis Mittelalternumismatik

Die Numismatische Kommission Sachsen-Anhalt, das Landesmünzkabinett Sachsen-Anhalt, der Magdeburger Münzverein e. V. und der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt laden die Freunde der Mittelalternumismatik zum 24. Kolloquium am 22. und 23. Januar 2027 nach Magdeburg.

Programm
Freitag, 22. Januar 2027: Kulturhistorischen Museum Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 68-73, 39104 Magdeburg

15.30 Uhr
Preisverleihung: Walter-Hävernick-Preis 2026 durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
Benedikt Balthasar Prokisch, Wien: Der Münzumlauf des 16. und frühen 17. Jahrhunderts im Raum des heutigen Österreich

18.00 Uhr
Zusammenkunft mit Abendessen (Selbstversorgung): Restaurant: La Piazza, Leiterstr. 6 in 39104 Magdeburg

Sonnabend, 23. Januar 2027, Kaiser-Otto-Saal Saal im Kulturhistorischen Museum Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 68-73, 39104 Magdeburg

10.00–10.15 Uhr
Alfred Knoke, Martin Müller, Ulf Dräger: Begrüßung und Eröffnung

10.15–10.25 Uhr
Dr. Gabriele Köster: Direktorin des Kulturhistorischen Museums Magdeburg

10.25–10.50 Uhr
Alfred Knoke: Ein Vorbericht über neu bekanntgewordene und bisher unbekannte Brakteaten und Hohlpfennige aus Magdeburg.

10.50–11.30 Uhr
Dr. Stephan Moeller: (K)ein besonderer Kreuzfahrerstaat? Das lateinische Kaiserreich von Konstantinopel in seinem numismatischen Befund neu bewertet.

11.30–11.45 Uhr
Kleine Pause

11.45–12.30 Uhr
Artur Hampel (MK Berlin): Der Hortfund von Langensebold.

12.30–13.00 Uhr
Ulf Dräger: Neuer Korpus über die Münzprägung von Erfurt - Manfred Mehl

13.00–14.00 Uhr

14.00–14.15 Uhr
Dr. Ulrich Fach: Neue Erkenntnisse zur Münzprägung der Herren von Hakeborn

14.15–14.50 Uhr
Dr. Thomas Arnold: Brakteaten von Heinrich II. von Eilenburg oder Heinrich von Groitzsch

14.50–15.30 Uhr
Horst Konietzko: Vorstellung und eventueller Bestimmung von bisher unbestimmten Mittelaltermünzen. Fotos mit Angabe von Material, Größe und Gewicht bitte unbedingt vorab mailen an: horst.konietzko@gmx.de

15.30 Uhr
Ulf Dräger, Alfred Knoke: Schlusswort und Ausblick

Die Teilnehmergebühr für die Tagung am 23.1.2027 beträgt 25 EURO (inkl. Imbiss). Benötigte Übernachtungen bitten wir individuell zu organisieren. Zur Planung von Imbiss und Restaurant bitte unbedingt anmelden!

Anzeige



EMPORIUM HAMBURG
MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

NEUAUSGABEN 2027

Offizieller Distributor u.a. für:

中国印钞造币
CHINA BANKNOTE PRINTING AND MINTING



Ab Dezember 2026

THE PERTH MINT AUSTRALIA



Ab sofort

MÜNZE ÖSTERREICH





Ab Dezember 2026

UNITED STATES MINT



Ab Januar 2027

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg
Händlerinfo: Tel. 040/257 99-110 · **Kundendienst:** Tel. 040/257 99-220 · Fax 040/257 99-100
E-Mail: gh@emporium-hamburg.com · www.emporium-hamburg.com

Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25

MÜNZHANDLUNG
RITTER
DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN
VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet

Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im
ONLINE-SHOP
www.muenzen-ritter.de



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker

Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus

Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung





Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

Service-Telefon
+49 (0)211-36780 15

Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik
E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25